

Chronik

NACHRICHTEN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS WERMELSKIRCHEN



Die Zukunft ist die Zeit, die subjektiv gesehen der Gegenwart nachfolgt. Das Wort geht auf das Verb „kommen“ zurück und hatte im Mittelhochdeutschen noch eine religiöse Dimension im Sinne eines bevorstehenden „Herabkommens Gottes“, was sich auch an der identischen Wortbildung des lat. ad-ventus „An-kunft, Zu-kunft“ (vgl. Advent) zeigt.

VORWORT

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“

Willy Brandt (1913-92)

Auf der Grundlage von QA (Qualitätsanalyse von Schulen) und SEIS (interne Evaluation) – beide durchgeführt im Sommer und Herbst 2011 – haben wir als Schulgemeinde gute Möglichkeiten, über unsere zukünftige Arbeit und Schulentwicklung nachzudenken. Wenn wir also in die Zukunft schauen wollen – zunächst einmal bescheiden nur in 2012 – so haben wir es selbst in der Hand, gemeinsam das Schulleben und den Unterricht zu gestalten und vielleicht zu verbessern.

Gute Bildung, erfolgreiches Lernen, respektvolles Miteinander – daran müssen wir weiter arbeiten und so Schule zu einem gemeinsamen „Projekt“ machen.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrerinnen und Lehrern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie denen, die der Schule verbunden sind, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2012.

IHRE / EURE
MARITA BAHR



FOTOS HIER UND AUF DER TITELSEITE: DIGITALE FOTOBEARBEITUNG IN KLASSE 9

IMPRESSUM

Redaktion: M. Bahr, E. Bergmeister, U. Gerber, B. Hallmann, U. Renzmann

Layout: U. Gerber

Druck: Stadtdruckerei Wermelskirchen

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14. März 2012.

RÜCKBLICK



Unter dem Motto „**Vorbeugen ist besser als löschen**“ besuchten alle sieben Klassen der Jgst. 7 kurz vor den Sommerferien die Feuerwehr Wermelskirchen. Gezeigt wurden die Gefahren bei der Nutzung eines Grills oder einer Fritteuse, am Lagerfeuer und beim Umgang mit einer Spraydose. Die Schülerinnen und Schüler konnten am Schluss auch selbst mit den unterschiedlichsten Feuerlöschern Feuer in einem

Mülleimer bekämpfen. Organisiert und durchgeführt hatte die Aktion die Chemie-Fachgruppe am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen mit den Kolleginnen und Kollegen Fr. Kayser, Hr. Dr. Peters und Hr. Kießwetter.

Unter dem Gesichtspunkt „**Mechanische Vorgänge in der Industrie beobachten**“ besuchte kurz vor den Sommerferien der 11er Grundkurs Physik von Hr. Kießwetter das Rollenwerk und die Prüfwerkstatt der Firma TENTE in Wermelskirchen. Die dreistündige Führung durch alle Bereiche des Standortes von der Kantine bis zur Produktion begeisterte und überraschte die Schülerinnen und Schüler zugleich. Auf besonderes Interesse stießen die vollautomatischen CNC-Maschinen zur Produktion von Spezialteilen. Auch das 40 m hohe, computergesteuerte, hoch-moderne Lager beeindruckte den Kurs.

September

Neustart

Das neue Schuljahr beginnt mit vielen neuen Kollegen, die wir bereits in einer Extraausgabe der Chronik vorgestellt haben, einem ganz neuen Stundentakt (90 Minuten und ohne Gong), einem neuen Mensaverfahren und natürlich ganz viel neuem Schwung nach den Ferien und einem erwartungsvollen Blick nach vorn ...

QA und SEIS

Vor den Sommerferien haben wir an unserer Schule eine interne Evaluation in den Klassen 8 und 10EF mittels SeiS (**S**elbstevaluation in **S**chulen) durchgeführt. Diese Jahrgangsstufen sind bei der Befragung mit SeiS vorgeschrieben.

Vom 27.9. bis 30.9.2011 fand die Schulinspektion statt. Zuvor haben wir einen sehr umfangreichen Bericht an die Inspektionsstelle bei der Bezirksregierung Köln schicken müssen. Es waren fünf prall

gefüllte, dicke Aktenordner bzw. 150 Dateiordner mit 466 MB mit Berichten zu schulinternen Curricula, Organisationsabläufen, Konzepte und vieles mehr.

Die Auswertung des SeiS-Berichtes erfolgt unter Anleitung eines externen Beraters. Erste Ergebnisse wurden der Schulkonferenz bereits vorgestellt.

Der QA-Bericht der Bezirksregierung liegt noch nicht vor. Wir wissen aber bereits aus der mündlichen Vorstellung durch den Leiter der Schulinspektion, wie wir insgesamt „abgeschnitten“ haben:

Es gibt vier Stufen. Die Rückmeldung für uns:

Stufe IV (vorbildlich) – **2x**

Stufe III (eher stark als schwach) – **17x**

Stufe II (eher schwach als stark) – **6x**

Stufe I (erheblich entwicklungsbedürftig) – **keinmal**

Sobald der QA-Bericht bekannt ist, werden Zielvereinbarungen zwischen der Schulleitung und unserem zuständigen Dezernenten getroffen. Dies soll möglichst am 10.1.2012 geschehen.

Eine Steuergruppe – bestehend als Eltern, Schülern und Lehrern – wird Erkenntnisse aus beiden Berichten zusammenfassen und gemeinsam mit den Zielvereinbarungen Pläne für die weitere Schul- und Unterrichtsentwicklung vorlegen.

Marita Bahr

Klassenausflug der 9c nach Seelscheid

„Das war echt cool!“ - „Beste Klassenfahrt bisher!“ waren nur einzelne Lobäußerungen zu der gelungenen Klassenfahrt nach Seelscheid. Diese Klassenfahrt kam aus unserem Gewinn bei „Be smart – don’t start“ zustande. Ein Wochenende hatten wir, die Klasse 9c, mit Herrn Sohmen und Frau Grundmann eine gesamte Jugendherberge für uns alleine. Das hieß auch, dass wir alles selbst organisieren mussten. Vom Küchendienst (Kochen, Spülen, Tischdecken) bis zum Einkaufsteam war alles vertreten.



Am Freitag, dem 16.9., trafen wir uns am Nachmittag auf dem Heinrich-Heine-Platz nahe der Schule, um von Eltern, die sich freiwillig gemeldet hatten, gefahren zu werden. Bei diesen Eltern möchten wir uns nochmals herzlich bedanken. Zuerst erkundeten wir das gesamte Gelände und freuten uns über die Minigolfanlage, die Tischtennisplatte und über eine eigene Sporthalle. Anschließend gab es eine kleine ‚Einschwörung‘, in

der die Dienste und das Programm festgelegt wurden. Danach hatten wir Freizeit, aber machten trotzdem alle was zusammen. Der nächste Tag wurde genauso lustig und spannend. Morgens klappte es mit dem Frühstücksdienst wunderbar und so bekamen wir unser leckeres Frühstück mit frisch gekauften Brötchen. Am Nachmittag machten wir mit Herrn Sohmen und Frau Grundmann Spiele für

unsere Gruppendynamik. Das hat uns sehr viel Freude bereitet. Am Abend wurde dann auch noch lecker gegrillt. In den Nächten konnten wir zum Glück niemanden stören.

Am nächsten Morgen war leider der Tag, an dem wir abreisen mussten. Uns allen hat dieses Wochenende unglaublich viel Spaß gemacht und unsere Gruppenatmosphäre wurde deutlich verbessert. Wir wollen uns noch bei Frau Grundmann und Herrn Sohmen bedanken, die ihr Wochenende für uns geblockt hatten. Wir hatten die Chance, Lehrer nicht als Lehrer zu sehen, sondern so, wie sie tatsächlich sind.

Jonas Fritsch



Elternarbeitskreis Soziales Lernen

Auf seiner ersten inhaltlichen Sitzung Anfang Oktober hat der ElternAK sich folgende Ziele gesetzt:

- Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Curriculums „Soziales Lernen“
- Verbesserung der Rahmenbedingungen (feste Verankerung in der Stundentafel)
- Die Bedeutung sozialer Kompetenzen auf Seiten der Elternschaft deutlich machen (Gemeinsamer Besuch der zweiten Pflugschaftssitzung Jgst. 5)
- Formulierung von Leitsätzen (Soziale Ziele) für den Beginn der Schulzeit
- Organisation von Informationsveranstaltungen mit Experten

Auf dem nächsten Treffen am 12.1.2012 geht es inhaltlich um das Thema „andere wahrnehmen, wertschätzen“. Wir wollen darüber sprechen/arbeiten, ob und wie wir diese Sozialkompetenz in Schule und Elternhaus bisher vermitteln bzw. in Zukunft vermitteln wollen. Dabei soll auch eine Unterrichtseinheit aus unserem bisherigen Curriculum vorgestellt werden.

Wolfgang Braun

Gut gelaufen und im Gespräch – Aktionswoche 2011

Die Aktionswoche 2011 bündelte wieder alle Fahrten (Jgst. 6,8 mit Bericht s.u.,13), die Austauschprogramme Loches und Kentucky (Bericht s.u.) und die methodischen Trainingsblöcke von „Lernen lernen“ und bot zudem zahlreiche Projekte (Jgst. 9,10,12) an.

Die Planung reichte ins letzte Schuljahr zurück, aber der sehr kurze Vorlauf durch den späten Schuljahresbeginn wurde zu einer logistischen Herausforderung. Es lief pannenfrei ab. Danke an das Team: Frau Schreiber, Herr Vorkauf, Herr Kalenberg!

Für die Jgst. 9 gab es die Projekte Cybermobbing (Bericht s.u.), Gesund leben (Bericht s.u.), Excel, Kirchen-Moscheen-Synagogen, Malen wie ein Künstler (Ausstellung im PZ zum Elternsprechtag), Französisch, Action Songs.

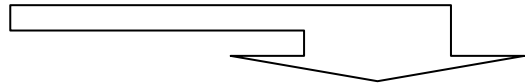
Die Jgst. 10EF übte sich in bestimmten Fach-Methoden wie z. B. Recherche in der Stadtbücherei, Filmanalyse, Mathe Basiskompetenz oder Mathe-Info sowie Biologie und Geschichte.

Während die Jgst. 12 sich Projekten widmete wie Schulgestaltung, Podcasting (Bericht s.u.), Berufsorientierung, High and Low – Filmwerkstatt, Was ist Zeit?, Mathe für one point fighters, Zaubern – sensationelle Chemie Experimente, Sport, Sachtextanalyse, Rhetorikschule oder Politik hautnah, ging die Jgst. 13 auf Studienfahrt: Die LK Schiene mit den Kursen Bio, Chemie, Kunst,

Erdkunde, Mathematik, Pädagogik, Englisch bereiste Gegenden wie Barcelona, Florenz, Verona und Edinburgh.

Trotz der insgesamt gelungenen Durchführung und viel positiver Resonanz gibt es auch kritische Stimmen zur Aktionswoche, die Organisations- und Zeitaufwand (eine ganze Woche) für zu groß halten, die den Herbsttermin für Fahrten ungünstig einschätzen oder die das Klassenlehrerprinzip (Klassenfahrt geht vor Kursfahrt) bemängeln. Eine lebendige Diskussion zum Thema wird geführt.

Hier folgen nun ausgewählte Berichte zur Aktionswoche:



„Turne bis zur Urne“ oder „Stark durch Magerquark“

Unter diesem Motto setzte sich die Projektgruppe **„Gesund leben“** mit ihrem Körper und seinen Funktionen und Bedürfnissen auseinander. Neben ein bisschen biologischer Grundlage gab es einen Erste-Hilfe-Crash-Kurs mit Notfallmedizin und Wiederbelebnungsmaßnahmen, einen Tag in der Sporthalle mit Ausdauer- und Intervall-Training, eine Exkursion ins „Odysseum“ nach Köln, wo verschiedene interaktive Angebote und Experimente den menschlichen Körper „ausstellten“. Die zahlreichen Gesundheitsanbieter in Wermelskirchen (Apotheke, Arzt, Fitnessstudio, Physio-Therapie) konnten die Schülerinnen und Schüler an einem Hospitationstag näher kennen lernen, ehe am letzten Tag der Woche „gesundes Kochen“ auf dem Programm stand. „Das schmeckt ja richtig lecker, das mache ich mir mal zu Hause“, war eine der erstaunten Äußerungen. Es war ein insgesamt lehrreiches und abwechslungsreich-spaßiges Projekt.

Podcasting

Wie bereits in den vergangenen Jahren, fand auch in diesem Schuljahr vor den Herbstferien eine Aktionswoche statt, in der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer „schwer in Aktion“ waren! Das Projekt „Podcast“, betreut von Herrn Frömmel, machte sich zur Aufgabe, durch kurze Audiobeiträge möglichst alle angebotenen Projekte zu dokumentieren. Dazu wurden „Drehbücher“ verfasst, Interviews überlegt, Exkursionen begleitet. In kreativer Kleinarbeit wurden die aufgenommenen Audio-Dateien am PC geschnitten und mit Musik oder passenden Geräuschen „verfeinert“. Schwierigkeiten bereitet jedoch nach wie vor die Möglichkeit der Veröffentlichung auf der Schul-Homepage – wer diesbezüglich eine gute Idee hat, bitte bei Herrn Frömmel melden!

Mobbing und Cybermobbing – NEIN DANKE

Das Projekt startete mit dem Ziel Schülerinnen und Schüler für Mobbing und Cybermobbing zu sensibilisieren, ihnen aufzuzeigen, welche psychischen und physischen Konsequenzen bei Betroffenen entstehen, wenn sie sich unversehens Ausgrenzungen und Beleidigungen und Übergriffen ausgesetzt sehen. Aufgezeigt wurden auch Möglichkeiten zur Hilfe bei Ausgrenzungen.

Am ersten Tag wurden Übungen zur Kommunikation durchgeführt und die 26 TeilnehmerInnen, gemischt aus den Klassen 9 a bis f, beobachteten Mimik, Gestik und Sprache in Rollenspielen. In der Auswertung erkannten die TeilnehmerInnen sehr schnell, wie Ausgrenzungen durch Kritik und Verhalten einer Gruppe in Mobbing münden. Anhand eines Films: „Let`s Fight it together“ von Klicksafe wurde in der Folgesitzung deutlich, dass sich Cybermobbing in der Ausgrenzung nicht von Mobbing unterscheidet, die Konsequenzen für den Betroffenen ähnlich sind, die Tragweite jedoch potenziert ist, da jeder Teilnehmer im Netz die Angriffe mit beobachtet und sich ihnen anonym anschließen kann. An dieser Stelle wurde klar, wie schwierig es wird begonnenes Cybermobbing zu beenden und welche Verbreitung die Ausgrenzung virtuell erreicht, welche Schädigung damit

angerichtet wird. Im Folgenden sollte das Internet und einzelne Netzwerke auf ihre Vor- und Nachteile untersucht werden. Kleingruppen befassten sich mit ICQ und Skype, Smartphones, Computerspielen und deren Aufmachung, Nutzen und Suchtgefahr. Hierbei wurden Materialien von Klicksafe das Projekt stützend eingebracht und als wertvolles Unterrichtsmaterial gewürdigt, da sie für alle Probleme im Netz abgestimmt auf die Klientel Materialien bieten, die im Netz genutzt werden können: www.klicksafe.de

Zum Abschluss kamen zwei Referenten von der Fachstelle Suchtprävention, um die Kenntnisse zur Kommunikation und Gefahren im Umgang mit dem Netz, sowie Chancen zur Beendigung von Cybermobbing zu vertiefen.

Als Eindruck blieb mir als eine der Referentinnen haften, über welches technische Knowhow unsere Schülerinnen und Schüler verfügen, dass soziale Netzwerke zu einem wesentlichen Bestandteil ihres Lebens gehören und virtuelle Kommunikation ihr Verhalten entscheidend beeinflusst. Als Fazit hoffen wir ihnen die Tragweite der Nutzung von Medien nahegebracht zu haben und sie für ihre Form der Selbstdarstellung und Kommunikation in diesen Medien sensibilisiert haben.

Christiane Grundmann

High and Low – Video-Projekte von Schülergruppen

Beispielhaft sei die Arbeit einer der Gruppen vorgestellt:

Die Schüler haben als Team eine Synthese aus Blogformat und Aktionsfilm geschaffen. Mit einem präzisen Blick verpacken sie in ihrem Video "Kollega" zynische Kritik am kapitalistisch geprägten Wirtschaftssystem und seinen Auswirkungen auf persönlicher wie globaler Ebene. Mit einer Figur wie dem "Monopolyman", der mit sehr wirksam positionierten dramaturgischen Mitteln in eine inhaltlich eng verflochtene Bildsequenz eingebaut wurde, schaffen sie einen Bildträger für ihr Thema. Mit der nach jeder Sequenz folgenden Erläuterung, schaffen sie ein Gegenbild zu gezielten Desinformationen, sie erzeugen für den Betrachter eine Transparenz, die die Einlassung auf die Inhalte ermöglicht.

Tanja Goethe

Überleben mitten in Essen

Wer an Essen denkt, dem fällt ein Großstadtdschungel eher ein als unberührte Natur. Doch genau dorthin zog es in der Aktionswoche 2011 gleich vier Klassen der Stufe 8, um sich im Überlebenskampf zu üben. „Survival aktiv“ lautete der Titel des Programms, bei dem der Umgang mit dem Kompass, die Errichtung eines Biwaks und einer Seilbrücke geübt wurde.

Gruppenspiele stärkten die Klassengemeinschaft, Stockbrot garte am offenen Feuer, und ein Orientierungslauf schulte die Teamfähigkeit. Natürlich passierte auf viel neben dem Programm in der Jugendherberge in Essen-Werden – immer bis spät in die Nacht.



Happy memories of Kentucky

Nur ein paar Zeilen hätte ich, so wurde mir gesagt, um in der Dezember-Chronik über unsere Eindrücke zu berichten. Viel zu wenig, um das wiederzugeben, was wir erlebt haben – außerhalb des Unterrichts in unserer Partnerschule: Welcome BBQ und Thanksgiving Dinner, Halloween mit Party, Filme über die Geschichte des Blue Grass Staates Kentucky, Besichtigung des Freedom Centers in Cincinnati, Ohio, in dem die Geschichte der Sklaverei so beeindruckend dargestellt ist; Besuch der Pferderennbahn in Keenland, in deren Umgebung sich riesige weiß eingezäunte Pferdefarmen befinden mit Pferdeställen, die anderswo als Herrenhäuser bezeichnet würden; Betriebsbesichtigung



Ansicht einer „pie“, mit der unsere Schüler Dr. Peters und mich in KY überrascht haben.

bei Tente Casters, der Tochter von Tente-Rollen Wermelskirchen (Danke für alles!).

Unser wichtigstes Erlebnis war jedoch der wunderbare Zusammenhalt unserer Gruppe und die Warmherzigkeit, mit der wir überall aufgenommen wurden, eben die viel gepriesene Southern hospitality. Am Flughafen: tränenreicher Abschied von Gasteltern und Gastgeschwistern, die in den 3 Wochen Freunde unserer Schülerinnen und Schüler geworden waren.

Kentucky, we'll see you again in the fall of 2012.
Elke Bergmeister

Kursfahrt Barcelona 2011

Am 17. Oktober war es so weit: Gemeinsam machten sich Chemie- und Biologie-LK der Jahrgangsstufe 13 auf den Weg nach Barcelona. Begleitet wurden die Schüler hierbei von den Jahrgangsstufenleitern Frau Furken und Herrn Metzner sowie dem Lehrer des Bio-LK Herrn Sohmen.

Spät erreichten wir unser Hostel in der Vorstadt El Prat de Llobregat und machten uns auf den Weg zum Restaurant „Bar Africa“, welches uns in den Tagen dort noch oft als Anlaufstelle dienen sollte.



Ausflüge führten uns in die Innenstadt Barcelonas mit ihren Sehenswürdigkeiten und der Stadtgeschichte sowie in das interaktiv gestaltete Wissenschaftsmuseum „CosmoCaixa“, welches ein riesiges Angebot an Themen aus allen Sparten der Naturwissenschaften zu bieten hat.

Ein Highlight der Kursfahrt war der Ausflug zum Montserrat mit gleichnamigem Kloster am vorletzten Tag. Während einige Schüler das Kloster besichtigten, entschlossen andere sich dazu, die Berge zu erklimmen, um so einen Ausblick über das Umland bis zur katalanischen Hauptstadt zu bekommen. Bevor es für uns in die Sektkellerei der weltweit bekannten Marke „Freixenet“ ging, stellte der Chemie-LK die Gruppe schon einmal durch Referate über das Thema „Alkohol-Wein-Sekt“ auf die Besichtigung ein. Wieder in Barcelona angekommen, besichtigten wir den Montjuic, welcher 1992 Hauptaustragungsort der Olympischen Sommerspiele war. Am letzten Tag nahmen wir das Angebot des Hostels in Anspruch, Fahrräder zu leihen. Nach einer gemütlichen Tour wurde man schließlich von Herrn Metzner zum Strand geführt. Nach dem Bad klärten Schüler des Bio-LKs die Gruppe über ökologische Themen rund um das Mittelmeer auf.

Alles in Allem war die Kursfahrt in Barcelona ein tolles Erlebnis, welches den Schülern und (hoffentlich) auch den Lehrern viel Spaß bereitet hat und trotzdem dem Anspruch einer Studienfahrt durchaus gerecht wurde.

Thorben Krüger, Lucas Klein

Verona – die Stadt Italiens mit besonderem Flair.

Der Mathematik- und der Pädagogik-LK erlebten dort eine tolle Woche. Die lange Busfahrt nach Verona hatte sich gelohnt, denn schließlich zeigt sich die Stadt mit ihrer Arena, mit dem Piazza delle Erbe und weiteren schönen Plätzen, den wunderbaren Gassen und den Brücken wie der Ponte Pietra und dem Castel Pietro von seiner schönsten Seite. So kam das Kulturangebot von dem Besuch der Arena, einer Stadtführung durch Verona, den Besuch des Balkons von Romeo und Julia über einem



Rundgang durch die Stadt Vicenza für uns alle nicht zu kurz. Highlight war die Wanderung und Bootsfahrt am Gardasee. Bei blauem Himmel und Sonnenschein konnte man im T-Shirt seine leckere Pizza und die dicken Portionen Eis genießen, die man anschließend beim Fußball- und Volleyballmatch wieder abtrainieren konnte. Aber auch abends ging so einiges... Nachdem wir eine „all inklusiv Lounge“ aufgetan hatten, wurden wir alle mit italienischen Tapas verwöhnt und konnten bei einem Glas Wein den Ausblick auf den Piazza delle Erbe in vollen Zügen genießen. Danach ging es meistens zurück ins Hotel, wo wir die Nacht noch in der eher ungemütlichen Lobby des Hotels verbrachten. Aber auch das konnte unsere Stimmung nicht trüben. Die Jazznacht in einem uralten Weinkeller am letzten Abend gab der Kursfahrt den krönenden Abschluss. Auch wenn nicht alle Musikgeschmäcker getroffen wurden, hatten wir viel Spaß, besonders Jazzliebhaber „Mr. Krämp“. Diese Kursfahrt bleibt uns sicher noch lange in Erinnerung!!

Tina Fels

→ Weitere Berichte in ausführlicher Länge befinden sich in Kürze auf der Homepage (Stichwort: Aktionswoche 2011)!

November

Vivat Bacchus!

... so lautet eine der weltberühmten Arien, die unseren Opernworkshop „Die Entführung aus dem Serail“ begleiteten. Dieser fand am 17. November als absolutes Novum an unserer Schule statt. Zum ersten Mal war es uns gelungen, Profis von der Wiener Kinderoper Papageno an unser Gymnasium nach Wermelskirchen zu holen. Diese veranstalteten dann mit allen (!) Schülerinnen und Schülern der Jgst. 6 einen Opernworkshop in der großen Turnhalle.

Die Klassen waren vorher im Musikunterricht auf den Workshop vorbereitet worden. Dabei übernahmen einige der SchülerInnen sogar

Sprechrollen und alle übten gemeinsam den Chor der Janitscharen ein. Darüber hinaus gab es einige Informationen zu Wolfgang Amadeus Mozart, dem Komponisten dieses Singspiels, zu Oper und Singspiel im Allgemeinen und natürlich zum Inhalt dieses Singspiels im Besonderen. So konnten die Klassen bestmöglich eingestimmt an dem Workshop teilnehmen.

Dieser war zweigeteilt. Nach einem kurzen Aufbau übten die Profis mit den kostümierten Schülerinnen und Schülern ihre Sprech- und Statistenrollen. Im zweiten Teil der Doppelstunde kamen dann die anderen Mitschüler aus den Klassen dazu, um sich die vorher geprobtten Auszüge des Singspiels anzusehen. Sowohl die Darsteller als auch die Zuschauer waren dabei von Anfang an gefesselt und hatten jede Menge Spaß. Alles war sehr gut aufeinander abgestimmt und wurde mit viel Witz, Charme und Humor vorgetragen. Dank der durch die Sopranistin und den Bariton live gesungenen Arien kam echtes Opernfeeling auf und unsere Schülerinnen und Schüler trauten sich sogar den Chor der Janitscharen gemeinsam mit den Profis zu singen. Diese waren ganz begeistert, weil unsere Klassen so gut vorbereitet waren und die Texte sowie den Chor so gut beherrschten.

Unser Fazit: Ein großes Lob an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Opernworkshops beteiligt waren – im Besonderen auch an den Schulverein, denn dieser hat dieses Projekt finanziell stark unterstützt. Wir hatten viel Spaß, haben so einiges gelernt und viele tolle Höreindrücke bekommen.

Das war ein voller Erfolg!



Silke Vogel

Mensawirrwarr

Große Erwartungen hatten alle Beteiligten beim Wechsel des Caterers in der Mensa und Cafeteria unseres Gymnasiums. Die Firma Veser übernahm zum Schuljahresbeginn die Versorgung. Der Erfolg aber blieb aus. In der Organisation knirschte es anfangs, Kritik am Essen wurde laut, aber vor allem fehlten die Kunden, die in großer Zahl ihre Pause in der Innenstadt verbrachten. Die Schulleitung, der Verein für außerunterrichtliche Angebote und der Caterer vereinbarten Maßnahmen zur Verbesserung des Mensaangebots. Dann aber kam das betriebswirtschaftliche Ergebnis der ersten Monate: Verluste vor allem in der Mensa, so dass der Caterer den Vertrag kündigen wird. Ein neuer Caterer möchte die Mensa übernehmen; die Cafeteria läuft wie gewohnt mit Müttern unserer Schule weiter.

Jochen Bilstein

Riesenerlös beim Weihnachtsbasar am 25.11.2011



Auch in diesem Jahr fand wieder ein Weihnachtsbasar der Klassen fünf zugunsten der Tschernobyl-Hilfe statt. Die SchülerInnen bastelten mit großem Eifer zusammen mit vielen engagierten Eltern Adventsgestecke, Holznikoläuse, Laubsägearbeiten, Karten, Lichterketten, Adventskalender und stellten Konfekt und Marmelade her. Im Café wurden von Eltern gespendete Kuchen und Getränke verkauft. Alle freuen sich über den beachtlichen

Foto: Stefan Thaleiser

Gesamterlös von 1542 €. *Rita Kreuzer*

Kampf dem Blätterfresser – Kopierpapier wird knapp

„Frau Hallmann, ich habe irgendwie das Blatt nicht mehr. Haben Sie noch mal ´ne Kopie für mich?“ Der Blätterfresser hatte wieder zugeschlagen.

Alltag in der Schule – und doch **ein** Grund für das Problem: Der Papiervorrat, der im Herbst für alle Schulkopien bis Jahresende angeschafft worden war, ist in gut zwei Wochen „weg“. Eine strenge Reglementierung ist nun erforderlich, um bis zum nächsten Kalender- und damit Haushaltsjahr zu kommen.

Es hat Änderungen der Unterrichtspraxis gegeben (Stationen-Lernen, Selbstlern-Programme, Binnendifferenzierung, ...), es gibt gesteigerte Anforderungen an die Leistungsbewertung (ausformulierte Erwartungshorizonte, koordinierte Punkte-Wertungen, Parallel-Arbeiten, ...) und die Umstellung auf neue Kernlehrpläne und das G8-Abitur hat bewirkt, dass noch nicht alle Klassen mit dem „richtigen“ Schulbuch ausgestattet sind. All dies führt „natürlich“ zu einem erhöhten Kopierbedarf.

Trotzdem sollten wir uns überlegen, wie wir mit der Ressource „Weißes Gold“ möglichst sparsam umgehen könnten.

- Die SV wirbt seit einiger Zeit mit einem Plakat über dem Kopierer für doppelseitiges Drucken.
- Der ein oder andere Text könnte verkleinert abkopiert werden.
- Aufgabenstellungen oder Tabellenvordrucke könnten an der Tafel notiert werden.
- Die ein oder andere Info könnte per email verschickt werden.
- Kopien sollten sorgfältig aufgehoben (s.o. Blätterfresser) werden.
- Als Konzeptpapier können auch Rückseiten oder weniger „wertvolles“ Papier verwendet werden.

Wenn wir also alle ein bisschen darauf achten, nicht sorglos-verschwenderisch mit dem „Weißen Gold“ umzugehen, täten wir der Umwelt und dem Stadtsäckel / Schuletat einen großen Gefallen.

Mitmachen lohnt! *Brigitte Hallmann*

Orchesterklasse erfolgreich

Beim diesjährigen Adventskonzert der Musikschule konnten die Sechstklässler der noch jungen Orchesterklasse des Gymnasiums bereits zwei Stücke vorspielen. Weiter so!

Sponsorenlauf

Im November konnten wir einen Scheck über 2500,-€ an den Verein Radieschen übergeben, ein Teil aus dem Erlös des Sponsorenlaufs. Die stattliche Summe von 13.567,78 Euro kommt neben diesem „guten Zweck“ den Schülern selbst zugute: Neue Notebooks für den Schülerarbeitsraum sowie Spiel- und Sportgeräte konnten angeschafft werden. Ein ausführlicher Bericht findet sich auf der Homepage.

Bayer-Förderpreis für Differenzierungskurs Physik-Technik

Unser Gymnasium hat 4490 € Fördergeld von der Bayer-Stiftung „Science & Education“ erhalten. Die Stiftung unterstützt den innovativen naturwissenschaftlichen Unterricht. Unser Gymnasium ist für seinen Differenzierungskurs Physik-Technik ausgezeichnet worden, weil die SchülerInnen dort nicht nur die theoretischen Grundlagen erlernen, sondern sich auch aktiv mit technischen Geräten und handwerklichen Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Das Fach beinhaltet unter anderem die Themenbereiche

Gleichstrom-Motoren, Elektronik und Wärmelehre. Dabei werden unterschiedliche elektrische Motoren, verschiedene Schaltungen wie Lichtschranke und Blinker oder ein Heißluftmotor gebaut.

Nun ist es möglich geworden, Werkzeuge zu kaufen, um technisch anspruchsvollere Vorhaben bewerkstelligen zu können. Zwei Rolltische wurden mit unterschiedlichen Zangen, Schraubendrehern, Lötkolben, Sägen,

Schraubstöcken und einer Ständerbohrmaschine bestückt. Außerdem wurden Akkuschauber und robuste und leistungsfähige Messgeräte gekauft.



Am 24.11.2011 fand auf Gut Ophoven in Leverkusen die Spendenübergabe statt, bei der insgesamt vier verschiedene Projekt von Schulen und anderen Einrichtungen gewürdigt wurden.

Wir freuen uns sehr über die Anerkennung und hoffen, im Physik-Technik-Unterricht nun noch interessantere Vorhaben realisieren zu können.

Heiner Kalenberg

Anti-Gewalttraining in den Klassen 5

In den letzten Wochen führte der AK Mediation erstmals ein Anti-Gewalttraining in allen 5. Klassen durch als Ersatz für den Anti-Gewalt-Nachmittag – so konnte jede/r Schüler/in teilnehmen. In Absprache mit den Verantwortlichen des sozialen Trainings, dem Beratungsteam und den Sportlehrern entwickelten wir ein Konzept für das Anti-Gewalttraining.

Unser Programm greift Elemente des Ringens und Kämpfens auf, wird aber mit Hilfe der Mediatoren um Kommunikation und Gesprächsregeln erweitert. Jede Klasse 5 erhielt zu Beginn des Schuljahres zwei Mediatoren als Paten, die als Ansprechpartner dienen, um ihre Auseinandersetzungen gewaltfrei zu lösen. Damit möchte der AK Mediation seinen Beitrag für die Klasse leisten, um ein friedliches, gewaltfreies Zusammenleben zu gewährleisten.

Der AK Mediation

WETTBEWERBE UND AUSZEICHNUNGEN

Vorlesewettbewerb

Die Gewinner des Vorlesewettbewerbs der fünften und sechsten Klassen am Ende des letzten Schuljahres waren: Käthe Schmidt (5c) und Nick Klophaus (6e) auf dem jeweils ersten Platz, Maximilian Gaschner (5a) und Ben Himmelrath (6b) auf den zweiten Plätzen. Für sie und auch für alle anderen Teilnehmer gab es Buchpreise oder Büchergutscheine. Als Siegerin der fünften Jahrgangsstufe wird Käthe Schmidt an der nächsten Runde (Kreisebene) des Vorlesewettbewerbs des deutschen Buchhandels teilnehmen. Wir wünschen ihr dabei viel Glück!

Mathematik-Olympiade 2011

An diesem jährlich stattfindenden Wettbewerb beteiligten sich in diesem Jahr in der 1. Runde 22 SchülerInnen der Klassen 5-7. Die 2. Runde, die in Form eines 120-minütigen anspruchsvollen Tests stattfand, absolvierten acht SchülerInnen der Klasse 5 und sieben SchülerInnen der Klasse 6. Für die im Februar stattfindende Bezirksrunde konnten zwei Schüler der Klasse 6c gemeldet werden, die sehr erfreuliche Ergebnisse erzielten. Wir hoffen sehr, dass ihnen die Teilnahme ermöglicht wird!

Rita Kreuzer

Jungenmannschaft der WK III qualifiziert sich für die Endrunde!!

An Freitag, den 25.11. sorgte unsere Jungenmannschaft im Schulfußball für eine Premiere! Seit Jahren gelang es einer Mannschaft der Mittelstufe wieder zum ersten Mal, sich für das Finale der Kreismeisterschaft im Schulfußball zu qualifizieren – und das verdient.

Als kurzes Fazit bleibt in diesem Jahr, dass sich unsere Fußballerinnen und Fußballer sehr gut präsentieren. Mit vier angetretenen Teams haben wir seit Jahren eine neue Bestmarke bei den Meldungen gesetzt. Insgesamt haben hier 55 Jungen und Mädchen unsere Farben bei den Turnieren vertreten. Zwei der vier Teams konnten sich für die Finalrunden im Bergischen Kreis qualifizieren. Bis jetzt schon in allen Bereichen ein voller Erfolg für den Fußball am Gymnasium Wermelskirchen.

Judomannschaft holt drei Titel für das Städtische Gymnasium Wermelskirchen 2011

Am 05.12.2011 ging es für 12 Schüler (5 Mädchen, 7 Jungs) und ihre Betreuer zur Bezirksmannschaftsmeisterschaft der Schulen nach Leverkusen. An den Start gingen drei Mannschaften in zwei Altersklassen.



Die erste Mannschaft der Jungen ging in der Wettkampfklasse II an den Start. Damit gehörten sie zu den Älteren. Hier starteten Lukas Zecher, Niklas Diederich und Florian Figge für das Gymnasium Wermelskirchen. Nach einer guten Kampfrunde, die sie knapp verloren, belegten sie den zweiten Platz und holten den ersten Vizetitel.

Die zweite Mannschaft der Jungen, bestehend aus Finn Dicke, Anton Sinner, Leon Wolff und Kurt Burkert kämpfte in der Wettkampfklasse III im jüngeren Teilnehmerfeld und musste sich in drei Begegnungen behaupten. Erst der Mannschaft aus Monschau mussten sie sich knapp mit 2:3 geschlagen geben und holten somit den zweiten Vizetitel.

Die Mädchen gingen mit fünf starken Kämpferinnen, Jill Dicke, Johanna Bürgener, Jana Böttcher, Sabrina Figge und Barbara Knott, ebenfalls in der Wettkampfklasse III an den Start. Auch sie mussten sich drei gegnerischen Teams stellen. Die erste Begegnung gegen die Mannschaft aus Eschweiler gewannen sie sicher mit 4:1. Auch die zweite Begegnung gegen das Team aus Oberbach konnten sie zu ihren Gunsten mit 3:2 beenden. Deutlich nervöser gingen sie in der dritten Begegnung an den Start, da diese über die Qualifikation zur Landesmannschaftsmeisterschaft entschied. Doch auch die Mädchen der Monschauer Mannschaft konnten die Wermelskirchnerinnen nicht aufhalten und sie holten den Titel. Mit diesem Sieg auf Bezirksebene qualifizierten sie sich für die Kämpfe bei der Landesmeisterschaft am 19.01.2012 in Herne.

Die Mannschaften wurden von Carolin Böhlefeld (Schülerin) und Herrn Aumann (Lehrer) sowie von Christina Schröder und Sven Dicke (beide Judoclub JC Wermelskirchen) betreut.

Wir gratulieren den Teilnehmern und sind sehr stolz auf unser Judo-Team aus Wermelskirchen.

PERSONEN

Frau Zielinski hat einen Jungen, Mieszko Jan, und Frau Meurer ein Mädchen, Lina Sophie, bekommen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die nächste Zukunft und gesundes Wiedersehen in fernerer Zukunft! Wir freuen uns.



**„Gemeinsam stark für gute Bildung“
Deutschlands erstes aktives
Spenden-Netzwerk im Bildungsbereich!**

WAS IST SCHULENGEL?

Schulengel.de ist ein Online-Sozialunternehmen, das es sich zum Ziel gesetzt hat, die Bildung in Deutschland zu verbessern.

Ziel ist es, Euch und Ihnen mit einem geringen Zeitaufwand eine einfache Möglichkeit an die Hand zu geben, **Gutes zu tun.**

WIE SOLL DAS GEHEN?

Starten Sie Ihre Online-Einkäufe auf www.schulengel.de und sammeln Sie damit kostenlos Spenden für unsere Schule.

Wählen Sie unsere Einrichtung an und registrieren Sie sich. Danach können Sie in über 350 Onlinepartnershops ohne Mehrkosten einkaufen und durch Ihren Einkauf Spenden sammeln.

WARUM?

Wir erhalten danach eine Danke-Schön-Prämie (ca. 5-10%), die uns gutgeschrieben wird. Also:
wer kauft, hilft!

JA, ABER!

- Sie möchten Schulengel erst einmal ausprobieren, ohne sich als Nutzer zu registrieren? Sie können auch ohne Login einkaufen.
- Sie möchten den Wermelskirchener Einzelhandel nicht vernachlässigen? Sie können weiterhin so einkaufen, wie Sie es gewohnt sind.

Für den Schulverein

Silke Kuske

**Liebe Schüler,
liebe Eltern!**

Der Schulverein hat sich nach Entscheidung des Vorstandes bei dem Spendennetzwerk

www.schulengel.de

registriert!



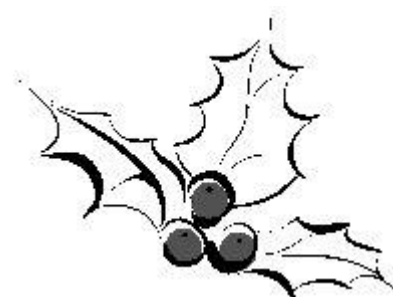
TERMINKALENDER

09.01.2012	Wiederbeginn des Unterrichts nach den Weihnachtsferien
19.01.2012	Benefiz-Konzert der Jgst. 13
20.-27.01.2012	Skikurs Obertauern der Jgst. 9, Gruppe I
26.01.2012	Kammerkonzert
26.01.2012	Pädagogischer Tag des Lehrerkollegiums (Termin unter Vorbehalt!)
27.01.-03.02.2012	Skikurs Obertauern der Jgst. 9, Gruppe II
04.02.2012	Tag der offenen Tür für die Eltern und Schüler der 4. Klassen
06.02.-16.02.2012	Schülerbetriebspraktikum der Jgst. 10
10.02.2012	Halbjahresende für die Jgst. 5 – 12, Zeugnisvergabe

Achtung, Änderung der Erlasslage!

Die bisherige Praxis, dass Sek I Schüler (Jgst. 5-9) in der Mittagspause mit schriftlicher Erlaubnis ihrer Eltern das Schulgelände verlassen dürfen, muss geändert werden. Es hat eine Änderung der Erlasslage gegeben, die spätestens zum zweiten Halbjahr (Febr. 2012) umgesetzt wird.

17. + 20.02.2012	Bewegliche Ferientage
23.02.2012	Veranstaltung „Ausgezeichnet“ Ehrung verdienter Schülerinnen und Schüler
24.02.2012	Lernstandserhebung Klasse 8 Deutsch
28.02.2012	Lernstandserhebung Klasse 8 Englisch
01.03.2012	Lernstandserhebung Klasse 8 Mathematik
01.03.2012	Informationsveranstaltung für die Jgst. 8 / 9 mit externen Beratern
22.03.2012	Bunter Abend der Jgst. 13
21.-30.03.2012	Besuch der französischen Austauschschüler aus Loches
30.03.2012	Letzter Schultag vor den Osterferien Letzter Schultag für die Jgst. 13



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 2012!*